



CVP Wettingen

## **Postulat Chapuis François, CVP, vom 13. Juni 2019 betreffend fundierter Klimapolitik auf Basis eines Nachhaltigkeitsberichts**

### **Antrag**

Der Gemeinderat wird aufgefordert, einen ersten «Wettinger Nachhaltigkeitsbericht» zu erstellen, um damit eine fundierte Klimapolitik in der Gemeinde Wettingen zu ermöglichen. Dabei sind sowohl die Belange der Bevölkerung als auch der Gemeindeverwaltung (inkl. «Tochtergesellschaften» Tägi AG und EWZ AG) aufzuzeigen.

### **Begründung**

Erfolgreiche Klimapolitik kann nur auf Basis fundierter Erkenntnisse erfolgen und nicht auf Grund politischer Hektik und Aktivismus. Eine Versachlichung scheint dringend nötig zu sein.

Der Gemeinderat ist lobenderweise in verschiedenen Bereichen bereits aktiv. Eine Gesamtschau existiert jedoch nicht. Es besteht die akute Gefahr der «Pflasterlipolitik» und unkoordinierter Massnahmenpläne.

Deshalb soll der Gemeinderat einen ersten «Wettinger Nachhaltigkeitsbericht» als «Erstbilanz» erstellen. Darin sollen die wesentlichen Zahlen und Fakten zusammengetragen und analysiert werden. Diese dienen als Entscheidungsgrundlagen und z.B. auch Mittels Benchmarking der fundierten Festlegung von Zielen und Massnahmen im Rahmen einer nachhaltigen Umweltpolitik, resp. Klimapolitik im Sinne einer «Sustainability Policy». Dabei ist die Wirksamkeit der ergriffenen Massnahmen über die Zeitachse periodisch nachzuweisen. Diese Erkenntnisse dienen wiederum der laufenden Nachjustierung der kommunalen Umwelt- und Klimapolitik und der damit verbundenen Mehrjahresplanungen.

Darin soll ein «Wettinger Fussabdruck» dargestellt werden, welcher einerseits mit einer «Verwaltungssicht» den Ressourcenkonsum der Gemeindeverwaltung abbildet (z.B. Energieverbrauch/-bilanz, Treibhausgas-Emmissionen für Gebäude und Verkehr, für Strom/Wärme/Wasser etc. unter Miteinbezug des Energieleitbilds Wettingen vom 15. März 2012, etc.) und andererseits auch mit einer «Bevölkerungssicht» für die Wettinger Bevölkerung deren Ressourcenverbrauch aufzeigt (z.B. Mobilität, Stromverbrauch, Abfallmenge, Grüngut, Abwassermenge, etc.).

Der erste «Wettinger Nachhaltigkeitsbericht» soll insbesondere auch die Wettinger «Tochtergesellschaften» Tägi AG und EWZ AG gesondert mit einbeziehen.

Im Wissen darum, dass ein erster «Wettinger Nachhaltigkeitsbericht» lieber schlank und rank daher kommen soll, anstelle eines ausufernden Forschungsberichts, wird hier auf die inspirierenden Beispiele des Kantons Aargau, der Aargauer Kantonalbank, der Stadt Zürich oder auch der Universität Zürich verwiesen.

[https://www.ag.ch/de/bvu/umwelt\\_natur\\_landschaft/nachhaltige\\_entwicklung\\_2/nachhaltige\\_entwicklung.jsp](https://www.ag.ch/de/bvu/umwelt_natur_landschaft/nachhaltige_entwicklung_2/nachhaltige_entwicklung.jsp)

<https://www.akb.ch/die-akb/engagements/nachhaltigkeit>

[https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik\\_u\\_recht/stadtrat/weitere-politikfelder/nachhaltigkeit.html](https://www.stadt-zuerich.ch/portal/de/index/politik_u_recht/stadtrat/weitere-politikfelder/nachhaltigkeit.html)

<https://www.sustainability.uzh.ch/de/sustainability-at-uzh/Nachhaltigkeitsbericht.html>

<https://www.uzh.ch/cmsssl/de/about/basics/sustainability.html>

Wettingen, 13. Juni 2019  
François Chapuis